

# SRV-Umfrage

zur aktuellen wirtschaftlichen Lage der  
Schweizer Reisebranche

Juni 2026

# Umfragebasis und Rücklauf

## ZIELGRUPPE

### SRV-Aktivmitglieder

Veranstalter und Reisebüros

## BEFRAGTE

# 241

Mitglieder total

174 Deutschschweiz · 67 Romandie

## ERHEBUNGSPHASE

### 9.–15. Juni 2026

## RÜCKLAUF / ANTWORTEN

# 124 (51.4%)

Antworten total

### 86 Antworten Deutschschweiz

### 38 Antworten Romandie

# Umsatzentwicklung 2026 gegenüber 2025

Fragestellung: Wie hat sich der Umsatz 2026 gegenüber 2025 entwickelt?

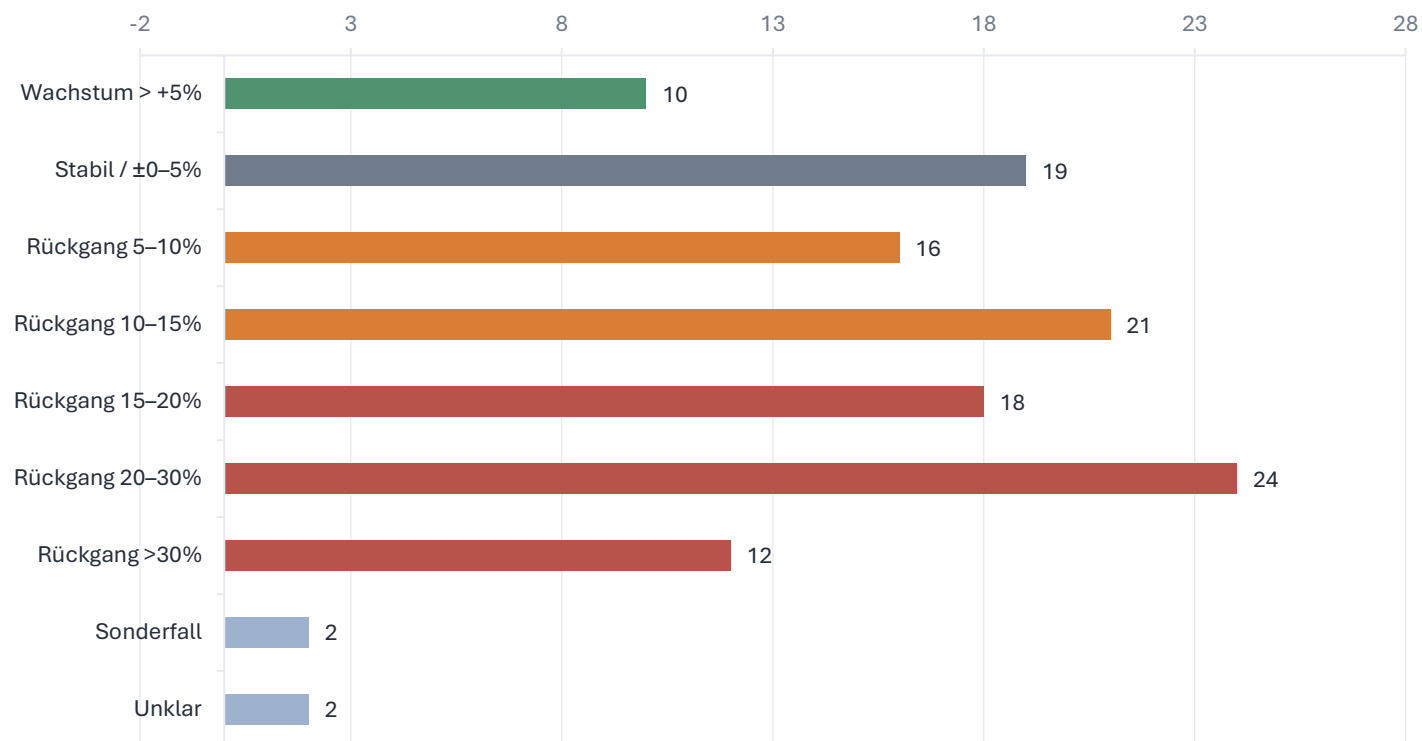
## Fazit

**73%**

der Antworten liegen in einer Rückgangskategorie.

**53%**

53 % verzeichnen höchstens einen Umsatzrückgang bis zu 15% – oder einen stabilen bis steigenden Umsatz.



# Hauptursachen: Geopolitik dominiert die Ranglisten

Fragestellung: Welche Hauptursachen werden für den Rückgang genannt?



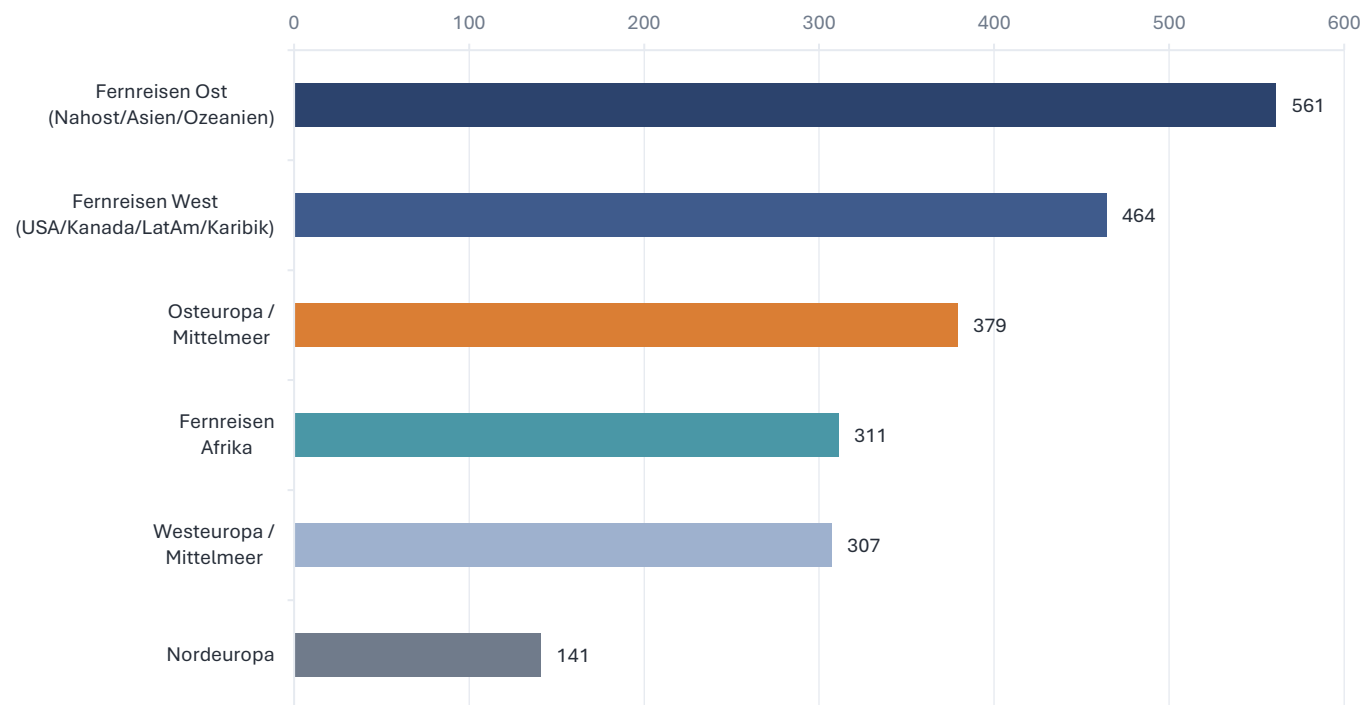
## Priorität auf Rang 1

- 91 Geopolitische Unsicherheit
- 9 Medienberichte Kerosinmangel
- 4 Preisniveau / Inflation
- 2 Kapazitäts-/ Angebotsprobleme
- 1 Online-Buchungen / Plattformen

Geopolitische Unsicherheit wird in 91/107 vollständigen Ranglisten als wichtigste Ursache gesetzt. Kerosin-/Medienberichte und Preis-/Inflationsthemen folgen deutlich dahinter, bleiben aber in der Gewichtung nah beieinander.

Fragestellung: Wo ist der Rückgang regional am stärksten spürbar?

## Rangscore nach Region



## Fazit

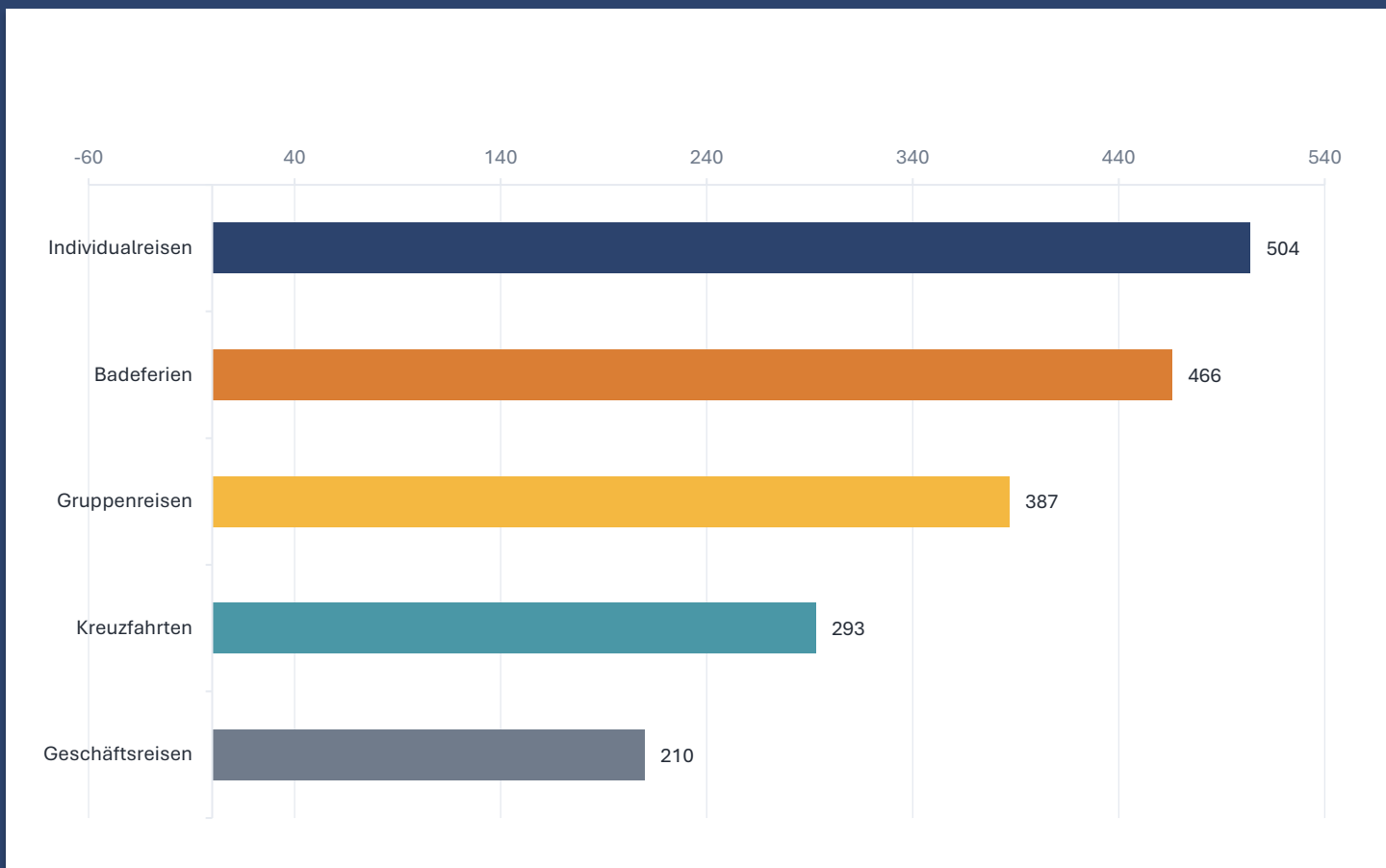
Fernreisen Ost wird am häufigsten als stärkste regionale Betroffenheit genannt.

**68/103**

setzen Fernreisen Ost auf Rang 1.

Fragestellung: Bei welchen Reisearten ist der Rückgang am stärksten spürbar?

## Rangscore nach Reiseart



## Fazit

Individualreisen und Badeferien führen die Betroffenheit nach Reiseart deutlich an.

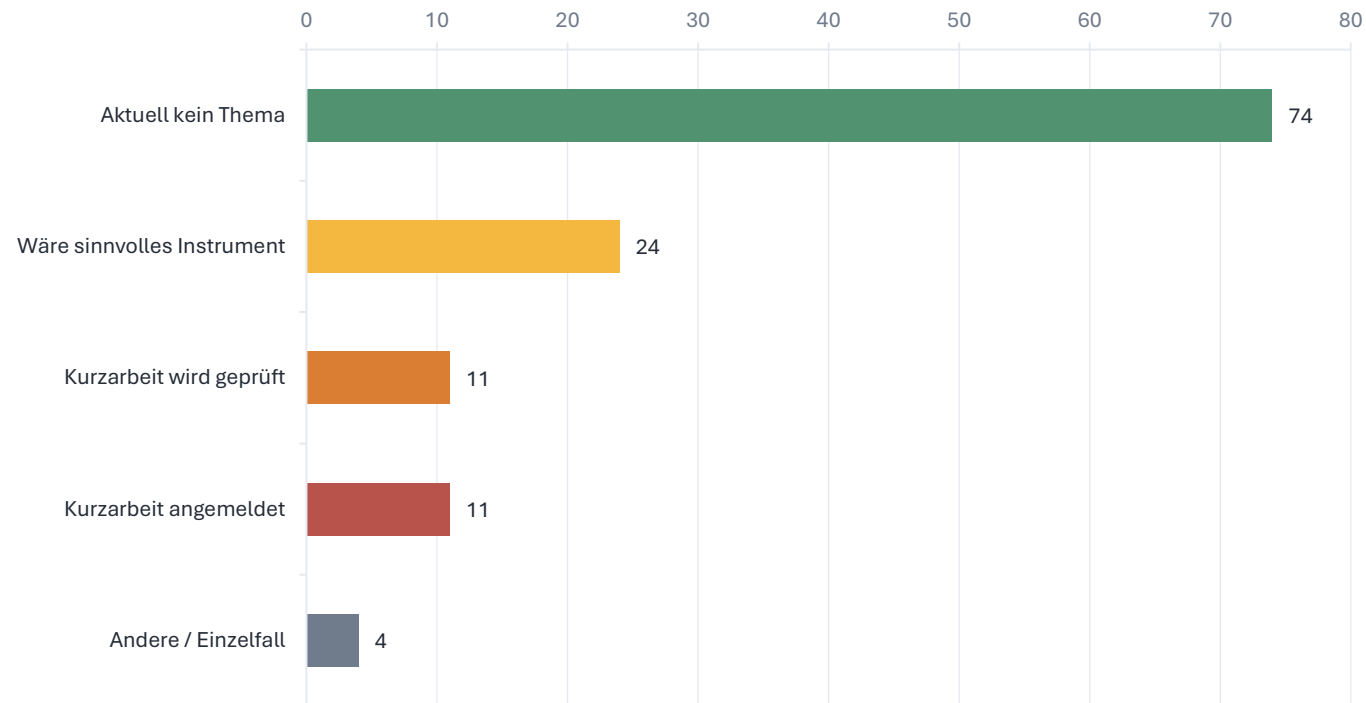
Rang 1: Individualreisen 57/124;  
Badeferien 42/124.

**57/124**

setzen Individualreisen auf Rang 1.

Fragestellung: Ist Kurzarbeit in Ihrem Betrieb aktuell ein Thema?

## Antwortverteilung Kurzarbeit



## Fazit

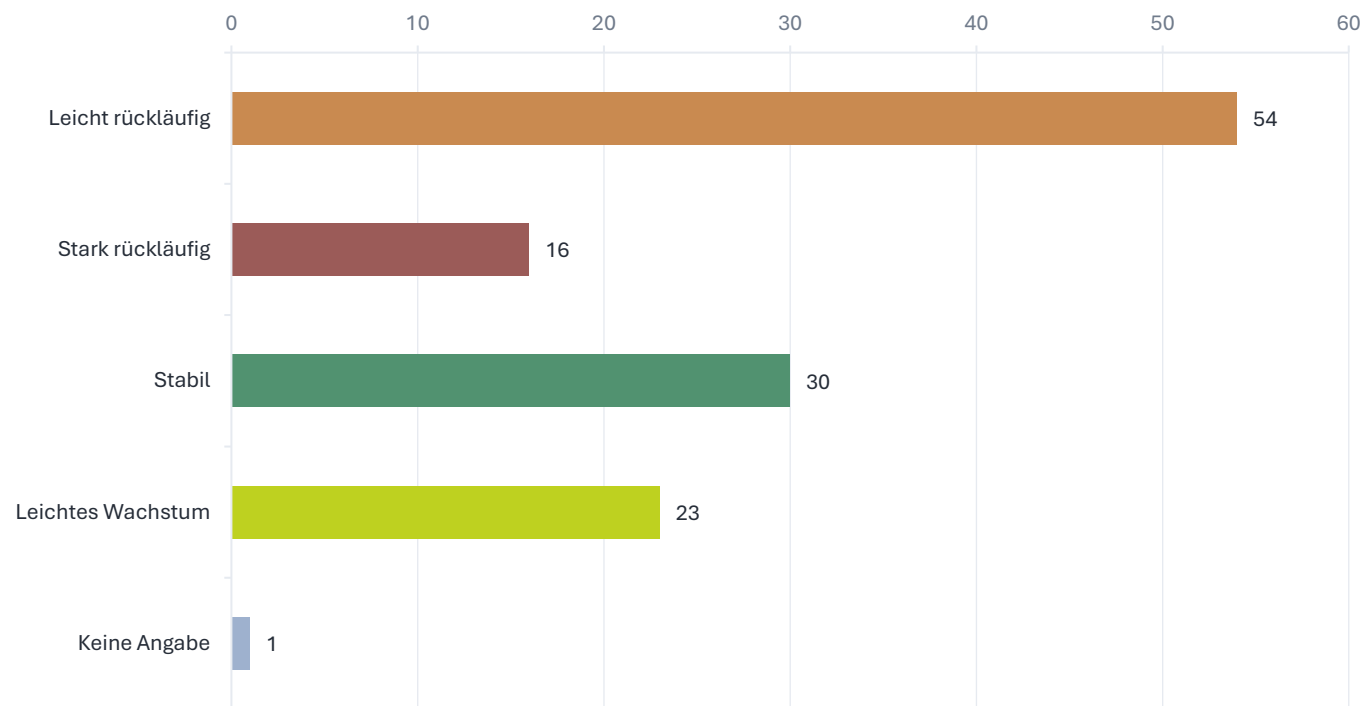
Kurzarbeit ist aktuell kein Mehrheitsthema. 28 % prüfen Kurzarbeit oder sehen sie als sinnvolles Instrument; angemeldet wurde sie bisher nur von knapp 1 % der Befragten.

**60%**

sehen Kurzarbeit aktuell nicht als Thema.

Fragestellung: Wie erwarten Sie die Geschäftsentwicklung in den nächsten 6–12 Monaten?

## Erwartete Geschäftsentwicklung



## Fazit

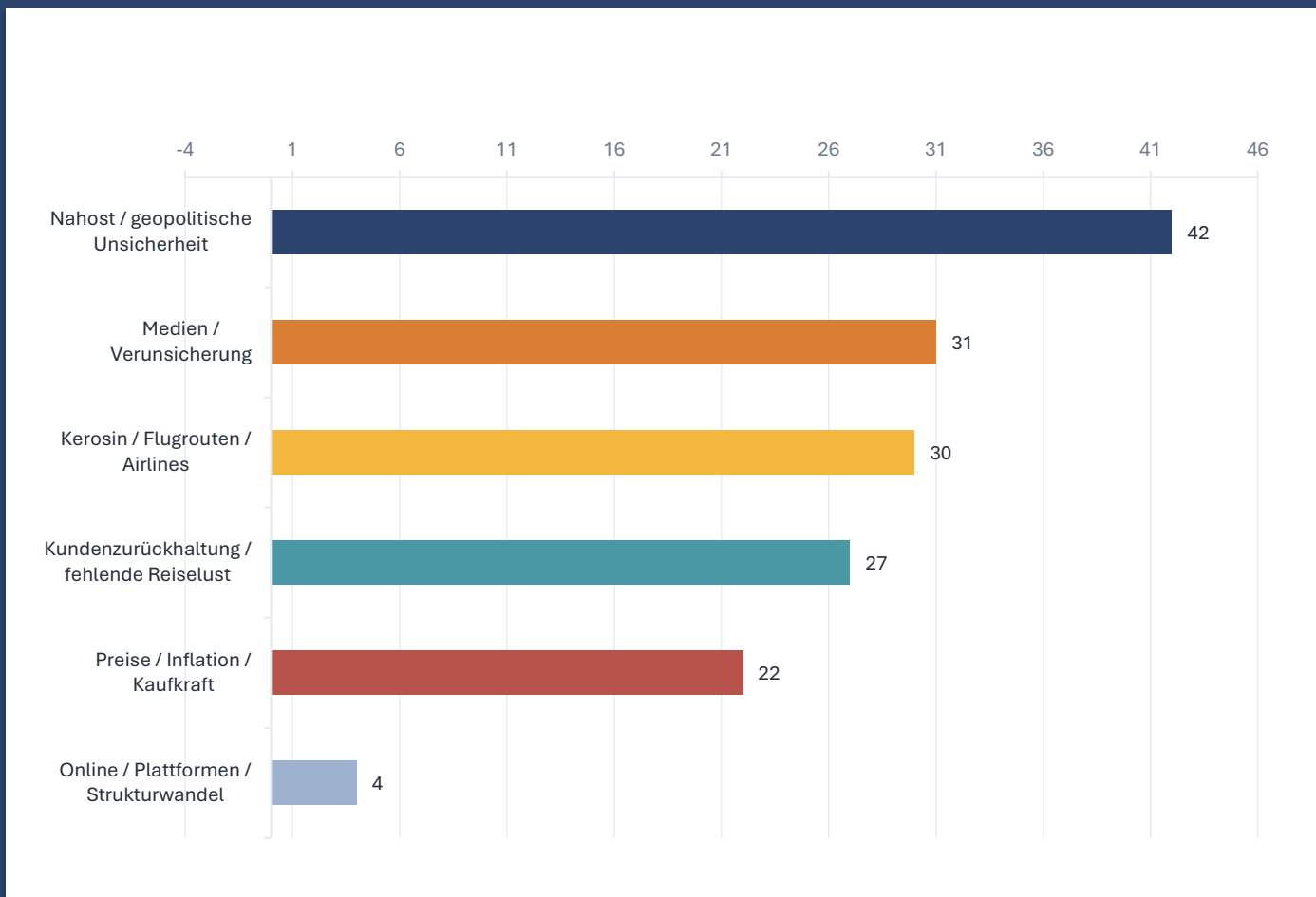
Der Ausblick bleibt gemischt: 43% der Antworten erwarten Stabilität oder leichtes Wachstum – ein positives Gegengewicht. 57% erwarten eine rückläufige Entwicklung.

**43%**

der Antworten erwarten Stabilität oder leichtes Wachstum.

# Freitext: Welche Sorgenfelder werden genannt?

Fragestellung: Welche zusätzlichen Entwicklungen und/oder Auswirkungen bereiten aktuell Sorgen und werden im Freitext genannt?



## Fazit

Geopolitische Lage, Medienberichte zu Kerosin/Flugrisiken sowie Preisniveau und Kaufkraft prägen die Freitextantworten.

**Vertrauen** Sicherheit und Orientierung für Kunden.

**Routen** Ost/West-Fernreisen und Hubs im Fokus.

**Liquidität** Kurzarbeit wird als Option diskutiert.